

Hiermit melden wir unsere/n Arbeitnehmer/in bzw. Angestellte/n für folgende Veranstaltung an:

 Hiermit melde ich mich für die folgende Veranstaltung an:

Veranstaltungstitel	Nummer	Termin
Fetale Alkoholspektrumstörungen	830301	30.06.-01.07.2016

Titel, Name, Vorname, Teilnehmer/in

Geburtsdatum Berufsabschluss Ausgeübte Tätigkeit Freiberuflich tätig ja neinRechnung an: Dienstanschrift Privatanschrift

Privatanschrift

Straße, Hausnr. PLZ Ort Telefon Fax E-Mail

Dienstanschrift

Einrichtung/Firma Straße, Hausnr. PLZ Ort Telefon Fax E-Mail Übernachtungswunsch: ja nein **Schiffsrundfahrt:** ja nein

Wichtige Information: Soll Ihr Arbeitgeber Vertragspartner gegenüber dem Veranstalter werden, muss der Arbeitgeber die Anmeldung unterschreiben.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die **aktuellen Teilnahmebedingungen** (siehe www.ba-kd.de) an; insbesondere Folgeregelungen bei Stornierung und Nichtteilnahme.

Datum, Unterschrift Veranstaltungsteilnehmer/in Datum, Unterschrift Arbeitgeber

Wie sind Sie auf unser Angebot aufmerksam geworden?

 Programmbuch Veranstaltungsprospekt Internet Social Media

 Sonstiges Persönliche Empfehlung durch:

Zur Unterstützung unseres gemeinnützigen Auftrages bitten wir Sie um nachfolgende Angaben:

Ich bin **hauptberuflich** **ehrenamtlich** in der **Jugendhilfe** tätig.Ich bin **hauptberuflich** **ehrenamtlich** in folgendem **Wohlfahrtsverband** tätig:
 Diakonie Caritas Deutsches Rotes Kreuz (DRK) Arbeiterwohlfahrt AWO

 Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Zentralwohlfahrtsstelle der Juden

 keine Zugehörigkeit

Fetale Alkoholspektrumstörungen (FASD)

– eine Herausforderung für die Hilfesysteme

Menschen mit FASD – und wir sprechen hier sowohl von Kindern, als auch Jugendlichen und Erwachsenen – sind ob erkannt oder nicht, die „Systemsprenger“, die jungen und älteren „Wilden“. Die Besonderheiten dieser Behinderung zu thematisieren ist Ziel dieser Fachtagung.

In der Erwachsenenversorgung gehören Menschen mit FASD zu denjenigen, die aus den Hilfesystemen herausfallen, ohne dass bislang ein Zusammenhang zu Fehldiagnosen und Fehlversorgung hergestellt würde. Typisch ist „grenzüberschreitendes“ Problemverhalten, das sich üblichen Kategorisierungen und „Eintrittskarten“ in die verschiedenen Behinderungsformen und Versorgungssysteme verweigert.

So ist häufig keine eindeutige Zuordnung zu den verschiedenen Hilfefeldern, der Jugendhilfe, der Behindertenhilfe, der Suchthilfe und der sozialpsychiatrischen Versorgung (einschließlich der forensischen Psychiatrie) möglich. Für die Weiterentwicklung der Hilfen für diese Menschen ist es unabdingbar, Gemeinsamkeiten und Schnittstellen in den verschiedenen Hilfekulturen zu suchen und sie bedarfsgerecht auszubauen.

Für Deutschland zeigen Hochrechnungen, dass ca. 1.500.000 Menschen von dieser Störung betroffenen sind. Somit wäre fetale Alkoholexposition eine der häufigsten Ursachen für angeborene Erkrankungen (vgl. Landgraf et al., 2013). Die Bundesdrogenbeauftragte, Frau Marlene Mortler, MdB, geht von bis zu 10.000 Neugeborenen jährlich aus, die während der Schwangerschaft Alkohol ausgesetzt werden. Menschen mit FASD aller Altersgruppen stellen die sozialpädagogischen, psychologisch-psychiatrischen und medizinischen Fachkräfte und zwar Forscher wie Praktiker vor enorme fachliche Herausforderungen, um die Diagnostik und Differentialdiagnostik der verschiedenen primären und sekundären Beeinträchtigungen und Störungen zu leisten. Vor allem aber sind die Hilfesysteme gefordert, angemessene und passende Unterstützungsszenarien und Therapiemodalitäten zu entwickeln.

Erstmals bringt eine interdisziplinäre Fachtagung die Fachöffentlichkeit aus Jugendhilfe, Eingliederungshilfe, Suchthilfe, (sozial)medizinischer Versorgung und dem Rechtssystem zusammen, um die Herausforderungen anzunehmen, Standortbestimmungen vorzunehmen und gemeinsame Ansätze „zu denken“, um die Versorgung für diese hochbelasteten Menschen zu verbessern.

Bundesakademie für Kirche und Diakonie

Heinrich-Mann-Str. 29

13156 Berlin

Tel. 030 488 37-388

Fax 030 488 37-300

info@ba-kd.de | www.ba-kd.de

Inhaltliche Anfragen

Dr. Gabriele Beckert

Bundesakademie für Kirche und Diakonie

gabriele.beckert@ba-kd.de

Anmeldung

Barbara Hilse

Tel. 030 488 37-388 | Fax 030 488 37-300

barbara.hilse@ba-kd.de
Onlineanmeldung www.ba-kd.de

Kursnummer

830 301

Ort

Bundesakademie für Kirche und Diakonie

Heinrich-Mann-Str. 29 | 13156 Berlin

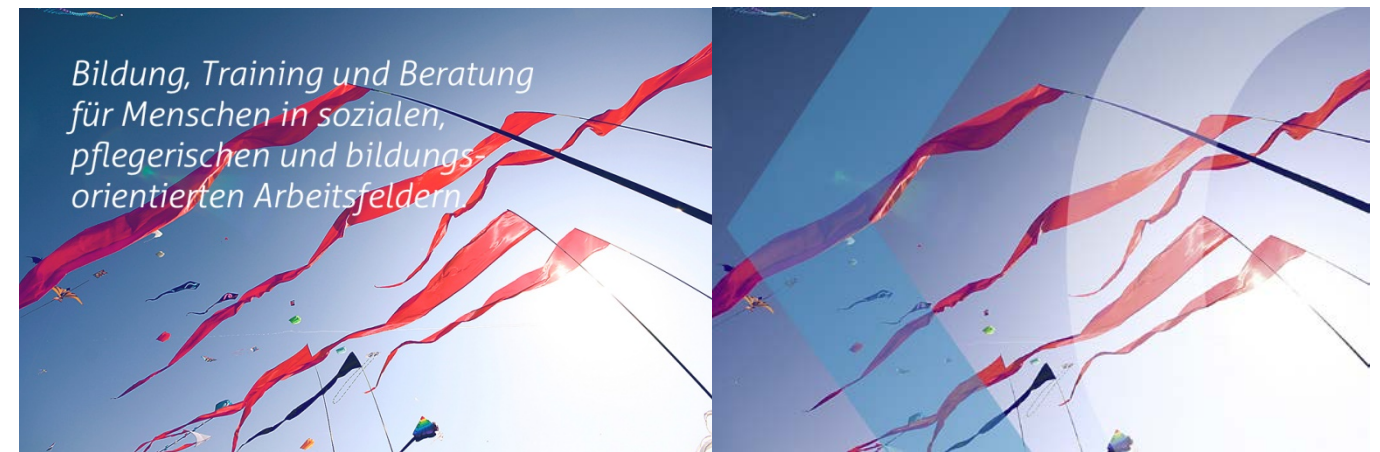
Preis

250,00 EUR inklusive Verpflegung



Evangelische Kirche in Deutschland

Diakonie



Bundesakademie für Kirche und Diakonie

Inspiration und Richtung geben.



FASD-Fachzentrum

Evangelischer Verein Sonnenhof

Neuendorfer Str. 60

13585 Berlin-Spandau

www.fasd-beratung.de


aufklären • beraten • helfen

Interdisziplinäre Fachtagung

Fetale Alkoholspektrumstörungen (FASD)

Eine Herausforderung für die Hilfesysteme

30. Juni bis 1. Juli 2016

Fetale Alkohol- spektrumstörungen (FASD)

Interdisziplinäre Fachtagung

Programm

Donnerstag, 30. Juni 2016

13.30 Uhr	Ankunft und Stehkafee
14.00 Uhr	Begrüßung, Dr. phil. Gabriele Beckert
14.10 Uhr	Grußwort von Frau Marlene Mortler, Drogenbeauftragte der Bundesregierung, MdB
14.20 Uhr	Einführungsvortrag Dipl. Soz.-Päd. Gisela Michalowski

Herausforderung für die Hilfesysteme

14.45 Uhr	Jugendhilfe – Eingliederungshilfe – Sozialhilfe – Gesundheitssystem; Wer ist für welche Problemlagen zuständig? Prof. Dr. med., Dipl. Soziologe Klaus Hennicke
15.30 Uhr	Moderation
15.45 Uhr	Pause
16.00 Uhr	FASD – eine Herausforderung für die Jugendhilfe und ihre Netzwerkpartner Dipl. Psych. Klaus ter Horst
16.30 Uhr	Moderation
17.00 Uhr	Abendimbiss

Fakultativ

17.45 Uhr	Abendprogramm: Schiffsrundfahrt Unkostenbeitrag wird erhoben
21.00 Uhr	Fußball-Europameisterschaft

Freitag, 1. Juli 2016

08.45 Uhr	Einführung in den Tag Dr. phil. Gabriele Beckert
Prävention und Diagnostik	
09.00 Uhr	FASD Prävention – was ist möglich? Dr. med. Jan-Peter Siedentopf
09.45 Uhr	Diagnose und Differentialdiagnose bei Kindern und Jugendlichen mit FASD Dr. med. Dipl. Psych. Mirjam N. Landgraf
10.30 Uhr	Moderation
11.00 Uhr	Pause

Jugendhilfe und Behindertenhilfe

11.15 Uhr	FASD Netzwerk – schmerzlose Schnittstellen Dr. med. Heike Hoff-Emden
12.00 Uhr	Moderation
12.15 Uhr	Mittagspause

Erwachsene mit FASD

13.00 Uhr	Rechtssysteme – Jugendliche und Erwachsene mit FASD und ihre Schwierigkeiten mit dem Gesetz und den Gerichten Prof. Dr. med. Hans-Ludwig Spohr
14.00 Uhr	FASD und obdachlos Gerhild Landeck
14.30 Uhr	Moderation
15.00 Uhr	Pause

Suchthilfe

15.30 Uhr	FASD: Anforderungen an die Suchthilfe Dr. p.h. Dipl. Psych., PP Theo Wessel
16.00 Uhr	FASD-Clearinggruppe: Bausteine zur Teilhabe Dipl. Psych., PP Gela Becker
16.30 Uhr	Moderation
17.00 Uhr	Verabschiedung Dr. phil. Gabriele Beckert

Die Moderation wird von **Dipl. Reh. Päd. Elisabeth Schütz** und **Dipl. Soz. Päd. Joachim Decker** durchgeführt.

Referentinnen und Referenten

Frau Dipl. Psych., PP Gela Becker

Psychologische Psychotherapeutin, Familientherapeutin, Fachliche Leiterin des Evangelischen Vereins Sonnenhof e.V., Träger von integrativer Jugend- und Eingliederungshilfe, Aufbau FASD-Fachzentrum, mit den Schwerpunkten Beratung, Diagnostik und Fortbildung, Mitarbeit an der S3-Leitlinie

Frau Dr. phil. Gabriele Beckert

Dipl.-Pflegepädagogin, Dozentin der Bundesakademie für Kirche und Diakonie, zuständig für die Bereiche Altenhilfe, Gesundheitsmanagement, Gesundheitswesen, Pflege, Sozialmedizin, Suchthilfe

Herr Joachim Decker

Dipl. Sozialpädagoge und Systemischer Therapeut (SG), Referent für die Hilfen zur Erziehung, Fachverband Evangelische Jugendhilfen e. V., Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e. V.

Herr Prof. Dr. med., Dipl. Soziologe Klaus Hennicke

Facharzt für Kinder- Jugendpsychiatrie und –psychotherapie, Dipl.-Soziologe und Familientherapeut, seit 2006 Vorsitz der gemeinsamen Kommission „Inklusion und Intelligenzminde- rung“ der drei kinder- und Jugendpsychiatrischen Fachverbände in Deutschland

Frau Dr. med. Heike Hoff-Emden

Kinder- und Jugendärztin, Psychotherapeutin, Sozialmedizinerin, Traumatherapeutin, 13 Jahre Chefärztin in verschiedenen Rehakliniken, Aufbau eines FASD-Konzeptes, Mitarbeit an der FASD S3 Leitlinie, zahlreiche Veröffentlichungen und Vorträge zu FASD, Behandlung psychisch traumatisierter Patienten, seit 01.07.2015 Leitende Ärztin SPZ Leipzig

Frau Gerhild Landeck

Gründungsmitglied und stellvertretende Vorsitzende von FASD Deutschland e.V., Ansprechpartnerin für sozialrechtliche Fragen, Leiterin der allgemeinen Beratungsstelle „DURCHBLICK“ in der Stadtverwaltung Markranstädt, Beratung und Begleitung von Menschen mit FASD und ihrer Bezugspersonen zu Fragen der Alltagsbewältigung, Mutter eines erwachsenen Pflegesohnes mit FASD

Frau Dr. med. Dipl.-Psych. Mirjam N. Landgraf

Kinder- und Jugendärztin, Diplom-Psychologin, Funktionsoberärztin und Leiterin der Ambulanz für Risikokinder mit ToxinExposition in der Schwangerschaft (TESS-Ambulanz) im iSPZ Hauner des Dr. von Haunerschen Kinderspitals, Ludwig-Maximilians-Universität München

Frau Dipl. Soz. Päd. Gisela Michalowski

Sozialpädagogin, seit 2005 Vorsitzende der Selbsthilfegruppe FASD Deutschland e.V., koordiniert die politische Arbeit des Vereins und die Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Institutionen, anderen Verbänden und freien Trägern, vier erwachsene leibliche Kinder, Pflegemutter sowie Erziehungsstelle von vier Kindern mit FASD

Herr Dipl. Psych. Klaus ter Horst

Diplom-Psychologe, Approbation als Psychologischer Psychotherapeut und als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Systemischer Familientherapeut (IFW) Video-Home-Trainer (SPIN), Supervisor (BDP), Therapeutischer Leiter des Eylarduswerkes in Bad Bentheim-Gildehaus

Frau Elisabeth Schütz

Dipl.-Rehabilitationspädagogin, Referentin für Behindertenhilfe, Suchthilfe, Psychosoziale Hilfen und Betreuungsrecht, Eingliederungshilfe, Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e. V.

Herr Dr. med. Jan-Peter Siedentopf

Oberarzt an der Klinik für Geburtsmedizin Charité Universitätsmedizin in Berlin, Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin, Zusatzweiterbildung Suchtmedizinische Grundversorgung, Ambulanz für Suchterkrankungen und Infektionen in der Schwangerschaft

Herr Prof. Dr.med. Hans-Ludwig Spohr

Neuropädiater, bis 2005 Leiter der Kinderklinik der DRK Kliniken Westend, seit Jahrzehnten klinische und wissenschaftliche Beschäftigung mit FASD, Leitung des FASD-Zentrum Berlin in Kooperation mit dem Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ), Abteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie der Charité, Campus Virchow-Klinikum Berlin

Herr Dr. p.h. Dipl. Psych., PP Theo Wessel

Diplom-Psychologe, approbierter Psychotherapeut, Supervisor, Gesundheitswissenschaftler und Geschäftsführer des Gesamtverbandes für Suchthilfe Fachverband der Diakonie Deutschland in Berlin

Hinweis

Für die Teilnahme an dieser Tagung sind Fortbildungspunkte bei der Psychotherapeutenkammer beantragt.

Veranstaltung für

Ärztinnen und Ärzte, Psychologinnen und Psychologen, Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, Fachkräfte aus der Jugend-, Behinderten- und Suchthilfe, dem medizinischen Bereich sowie aus dem Justizsystem